

Tagungsleitung:

Dr. Rainer Schäfer, Stiftungsratsvorsitzender
Thomas Kerner, Stiftungsvorstand

Tagungsorganisation:

Bayerische Stiftung Hospiz
Hegelstraße 2
95447 Bayreuth

Tel.: 0921/605 - 3350

Fax: 0921/605 - 3912

E-Mail: hospiz@zbf.bayern.de

Frau Neumann beantwortet Ihre Fragen gerne
montags bis donnerstags von 10-16 Uhr.

Anmeldung (erbeten bis 30.09.2022):

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, leider stehen in diesem Jahr voraussichtlich keine Einzelzimmer zur Verfügung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Eine gesonderte Anmeldebestätigung wird nicht versandt; bei Absagen werden Sie schriftlich informiert.

Der Teilnehmerbeitrag inkl. Verpflegung beträgt

- 140,- € für beide Tage inkl. Übernachtung,
- 110,- € für beide Tage ohne Übernachtung,
- 80,- € für einen Tag ohne Übernachtung.

Eine Anmeldung kann erst dann berücksichtigt werden, wenn der Teilnehmerbeitrag auf dem

Konto der **Bayerischen Stiftung Hospiz**
IBAN DE 31 7002 0270 0002 7506 00
BIC HYVEDEMMXXX

bei der **HypoVereinsbank München** eingegangen ist.

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, bitte verwenden Sie hierfür die **beiliegende Anmeldekarte**, oder per Mail an: hospiz@zbf.bayern.de

Wichtiger Hinweis: Übernachtungsgäste bitte unbedingt Handtücher mitbringen.

Tagungsstätte:

Hier keine Tagungsanmeldung möglich.

Burg Feuerstein 2
91320 Ebermannstadt

Tel.: 09194 / 7674-0

Fax: 09194 / 7674-10

E-Mail: anmeldung@burg-feuerstein.de

So finden Sie uns, Hinweise zur Anreise:

Ab Hbf. Nürnberg (oder Bamberg) bis Bahnhof Forchheim, umsteigen in Zug oder DB-Bus nach Ebermannstadt. Abholung vom Bahnhof ist nach vorheriger telefonischer Anmeldung beim Tagungshaus möglich. Der Fußweg dauert ca. 45 Minuten.

Ortsansässige Taxiunternehmen:

Taxi Schertel 09196 / 998 066

Roland Kraus 0171 / 531 1023

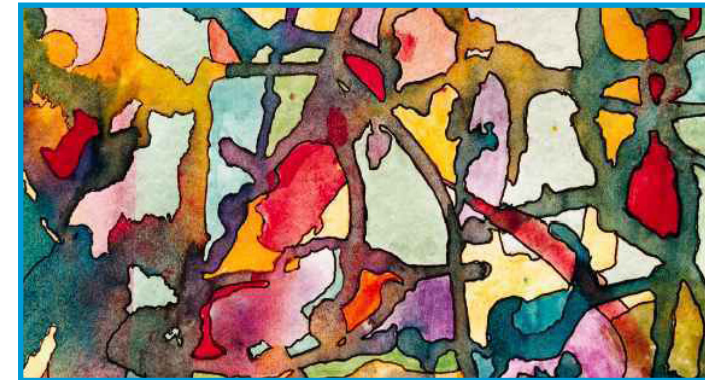
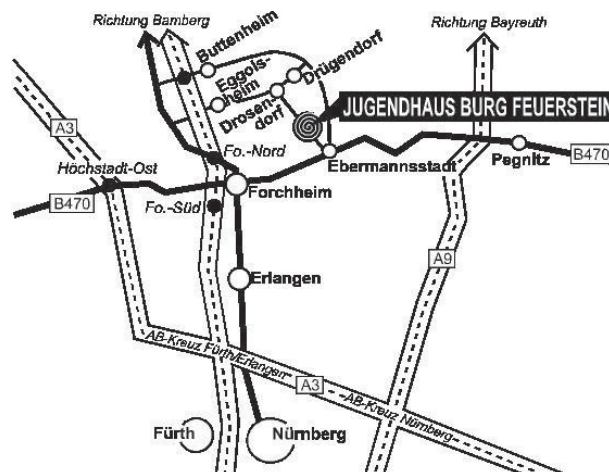
Für das Navi:

Burg Feuerstein, Ebermannstadt.

Achtung: Einige Navigationsgeräte leiten über den Ort Eschlapp, dieser Weg ist im Winter nicht fahrbar.

Für Kartenleser:

Den Anfahrtsweg mit dem Pkw entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Grafik.



22. Fachtagung zur Hospizarbeit und Palliativmedizin

Nichts ist beständiger als die Veränderung

7. und 8. November 2022

Burg Feuerstein
Ebermannstadt

Veranstalter:

Bayerische Stiftung **Hospiz**

Die Entwicklung der Hospizarbeit und der Palliativmedizin in den letzten mehr als 20 Jahren ist insgesamt eine Erfolgsgeschichte. Nach zögerlichem Beginn hat sich inzwischen eine beinahe flächendeckende differenzierte Versorgungslandschaft in Deutschland entwickelt. Zahlreiche Hospizvereine kümmern sich um Schwerstkranke und deren Familien im ambulanten Bereich. Weit über 200 Palliativstationen und beinahe ebenso viele stationäre Hospize können Menschen in fortgeschrittenen Krankheitsphasen mit hoher Symptomlast eine effiziente medizinische, pflegerische und psychosoziale Betreuung anbieten.

Hospizarbeit und Palliativmedizin sind in unserem komplexen Gesundheitssystem angekommen. Aber: Welche Veränderungen gibt es durch zunehmende Professionalisierung und Institutionalisierung einer ursprünglich ehrenamtlichen Bewegung? Sterben die Menschen in unserem Land heute besser/würdevoller?

Was geschieht mit den auf diesem Feld tätigen Menschen? Nicht zuletzt hat die Corona-Pandemie in jüngster Zeit zu einer erheblichen Veränderung der hospizlichen und palliativmedizinischen Versorgungsrealität bei den Kranken, deren Familien und den Betreuenden geführt. Wie können wir gut damit umgehen?

Viele diese Aspekte sollen in der Fachtagung beleuchtet und intensiv diskutiert werden.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Ihre



Staatsminister Klaus Holetschek MdL

Schirmherr der Stiftung



Dr. Rainer Schäfer

Vorsitzender des Stiftungsrates

Montag, 7. November 2022

- 11.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema** durch Dr. Rainer Schäfer, Stiftungsratsvorsitzender
- 11.15 Uhr **Vortrag „Wenn Erinnerung schmerzt“ Wissen aus Psychotraumatologie und Hirnforschung verändert Betreuungsarbeit in Hospiz und Pflege für alle Beteiligten**
Silvia Mader, Kaufbeuren
- 12.15 Uhr **Vorstellung der Workshops**
- 1.) Digitale Trauerberatung – Chance und Herausforderung
Iris Zinkand, Bamberg
 - 2.) Junge Menschen als Ehrenamtliche in der Sterbe- und Trauerbegleitung
Heike Heller, Würzburg
 - 3.) Veränderungen im Verein
Timo Grantz, Landshut
 - 4.) Umgang mit „schwierigen“ Sterbenden
Dr. Ulrich Krüninger, Deggendorf
 - 5.) Von der Seelsorge zu Spiritual Care – der Wandel in der spirituellen Begleitung
Pfarrer Dr. Joachim Habbe, Nürnberg
 - 6.) (Wie) Begleiten wir Menschen mit einem Suizidwunsch?
Sepp Raischl, München
 - 7.) Beschränkung auf das Wesentliche – Begleitung von Sterbenden mit leeren Händen
Ursula Diezel, Erlangen
 - 8.) Supervision
Michael Clausing, München
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **1. Durchgang Workshops**
bis
15.30 Uhr
- 15.30 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **2. Durchgang Workshops**
bis
18.00 Uhr

18.15 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Abendprogramm: „Ist man tot, so muss man lang im Grabe liegen“** Heinrich Heines
Gedichte aus der „Matratzengruft“
Peter Hub, Schauspieler
Hans Joachim Richl, Pianist

Dienstag, 8. November 2022

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
Pfarrer Dr. Joachim Habbe, Nürnberg (ev.),
Pfarrer Franz Feineis, Schweinfurt (kath.)

10.15 Uhr **Vortrag: „Suizidassistentz und (k)ein Ende?“**
Dr. Rainer Schäfer, Stiftungsratsvorsitzender,
Würzburg

11.15 Uhr Diskussion

11.45 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr **3. Durchgang Workshops**
bis
14.30 Uhr

14.45 Uhr **Zusammenfassung und Verabschiedung**

15.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Hinweis: Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung verwendet werden.